



Richard-Wagner-Verband Dortmund e. V.

Prof. Gotthard Popp, 1. Vorsitzender
Ruhrblick 20, 58239 Schwerte
Tel. 02304-72416

Dortmund, d. 22.01.2024

Jahresbericht für das Kalenderjahr 2023

Liebe Mitglieder im Richard-Wagner-Verband Dortmund e.V.,

der Jahresbericht für das Kalenderjahr 2023 sieht, zumindest was unsere Veranstaltungen betrifft, im Vergleich zu den mageren Coronajahren wieder wesentlich freundlicher aus.

Wie Sie das schon kennen, führe ich zur Erinnerung alle Veranstaltungen noch einmal auf und lasse das vergangene Jahr Revue passieren.

- Am 05. Februar hat unser Mitglied, der Komponist Stefan Heucke, im Orchesterzentrum über den Inhalt, die Kompositionsweise und die Besetzung seiner neuen Oper „Aida, der 5. Akt“ berichtet. Wir erhielten von ihm sogar noch lange vor der Premiere das Libretto und konnten einige, vom Computer eingespielte Klangbeispiele hören.
- Am 20. März fand im Augustinum unser Stipendiatenkonzert statt. Wir hörten die drei Sopranistinnen Margot Genet, Jeanne Jansen und Aditi Smeets, sowie einen interessanten musikwissenschaftlichen Vortrag von Salomon Robertz.
- Am 17. April spielten für uns nach der Jahreshauptversammlung die Preisträger des RWV Dortmund-Preises vom Westfälischen Klavierwettbewerb des Pianohauses van Bremen. Das waren Kai Unland Boianov und Gotthard Rubin Moseler.
- Am 20. Mai war mit der Aufführung der Oper „Siegfried“ der Höhepunkt des Wagner-Kosmos im Jahr 2023 an der Oper Dortmund erreicht. An den beiden Tagen davor wurde „Lohengrin“ und von dem französischen Komponisten Fromental Halevy „Die Jüdin“ aufgeführt. An allen drei Tagen war unser Verband mit einem eigenen Stand vor den Aufführungen und in den Pausen im Opernhaus präsent. Neben der Werbung für den Dortmunder Ring konnten wir mit unserem Stand auch Aufmerksamkeit auf unseren Verband lenken.
- Für die Bayreuther Festspiele hatten eine ganze Reihe unserer Mitglieder Tickets über den Verband bestellt und auch wirklich so wie bestellt erhalten. Dank des guten Verhältnisses des RWV zur Festspielleitung funktioniert das inzwischen ohne Probleme.

Vom 13. – 18.08. waren drei unserer Stipendiaten, also richtiger zwei Stipendiatinnen und ein Stipendiat zu drei Aufführungen in Bayreuth und hatten, wie so viele Stipendiaten vor ihnen, erlebnisreiche Tage mit interessanten Führungen, Vorträgen und den unvergesslichen Aufführungen. Frau Smeets konnte aus persönlichen Gründen nicht in Bayreuth dabei sein. Sie wird ihren, von unserem Verband schon bezahlten Besuch der Stipendiatentage in diesem Jahr nachholen.

- Am 27. August, zur Eröffnung der Spielzeit am Theater Dortmund, war unser Verband ebenfalls mit einem Stand präsent. Wir konnten viele Flyer verteilen und auch bei den Nachbarständen noch dazulernen, z.B. wie man sich auf die so vielschichtigen Besucherinnen und Besucher, darunter viele Kinder, vorbereiten muss.
- Am 16. September war eine ganze Delegation aus unserem Verband im Bunker Güderrath in Mönchengladbach zur Aufführung der Oper „Aida, der 5. Akt“. Alle die das nicht wahrnehmen konnten – Sie haben echt was verpasst. Nicht nur dass wir die Aufführung zusammen mit dem ehemaligen Bundestagspräsidenten, Herrn Norbert Lammert erleben konnten. Es war eine durchweg spannende Aufführung, packend inszeniert, an einem absolut passenden, völlig einzigartigen Ort. Na, und darauf, dass der Komponist Mitglied in unserem Verband ist, darauf waren wir alle mächtig stolz.
- Vom 02. – 04. November nahm ich am Kongress unseres Internationalen Verbandes (RWVI) in Brüssel teil. Der Brüsseler Verband hatte den Kongress mit einem großen Beiprogramm bestens vorbereitet.
Zwei weitere interessante Veranstaltungen, ein Workshop über Fragen der täglichen Verbandsarbeit und ein Symposium über die Wirkung der Werke Richard Wagners auf das Musikleben in Brüssel im 19. Jahrhundert, machten diesen Kongress zu etwas Besonderem.
Vor allem vom Workshop konnte ich viele Anregungen für die Arbeit in unserem eigenen Verband mitbringen. Die werden wir in unserem Vorstand gewinnbringend auswerten.
Für mich eine große Ehre: ich wurde in Brüssel mit dem goldenen W für die mehr als 10 Jahre als Vorsitzender eines RWV dekoriert.
- Am 11. November fand in der Musikschule unser traditioneller Stipendiatenwettbewerb statt. Die Preisträger erleben wir heute beim Konzert. Gerne möchte ich die Gelegenheit nutzen und Sie dazu animieren: kommen Sie doch bitte 2024 zu unserem Wettbewerb als ZuhörerIn und Zuhörer. Machen Sie sich ein Bild von dem Können der Kandidatinnen und Kandidaten und wählen Sie mit dem Publikumspreis Ihren Favoriten aus. Das ist ein absolut interessanter Nachmittag.

- Am 18. Dezember hat Herr Koester hier im Augustinum das so beliebte Adventskonzert mit Schülerinnen und Schülern der Musikschule (Jetzt Dortmund Musik) präsentiert. Die Einnahmen die dabei durch Spenden eingegangen sind übertreffen in jedem Jahr die Erwartungen. Das kleine und wohl etwas zu kurze Zusammensitzen unserer Mitglieder vor dem Konzert hat immerhin eine Idee geboren auf die ich später noch zurückkomme.
- Ohne die einzelnen Termine zu nennen: im vergangenen Jahr haben durch die Organisation von Herrn Hesmert 9 Ideentreffs stattgefunden. Diese geselligen Treffen bei Overkamp leiden leider unter stark sinkenden Teilnehmerzahlen. Lassen Sie uns bitte heute darüber beraten, ob nicht vielleicht ein anderes Format von uns allen besser angenommen würde. Herrn Hesmert an dieser Stelle herzlichen Dank für die Organisation.

Das Engagement unseres Verbandes zur Unterstützung des Wagner-Kosmos und der Produktion des Ring in Dortmund kann auf ein stolzes Zwischenergebnis zurückblicken. Im Oktober haben wir an die Oper Dortmund die bisher eingesammelten mehr als 34 Tsd. € überwiesen. Unsere Zusammenarbeit mit dem Opernhaus funktioniert wirklich sehr gut. Das zeigt sich auch in unserem Erfolg mit der Aktion „Schülerinnen und Schüler in die Oper“. Herr Koester war mit den jungen Leuten sowohl in der sehr schönen Inszenierung von „La Boheme“ (40 Teilnehmer:innen) als auch in dem gerade bei der jüngeren Generation sehr beliebten Musical RENT. Da waren 60 Jugendliche dabei. Wieviel Telefonate, Bitten und Erklärungen zur Organisation einer solchen Aktion gehören können Sie sicher erahnen.

Das vergangene Jahr hat uns auch vor ein Problem gestellt. Der bei unserer Vorstandswahl 2022 als Schriftführer ausgewählte Herr Jonas Gansau hat aus persönlichen, und nicht an der Zusammenarbeit im Vorstand liegenden Gründen sein Amt aufgegeben. Ganz herzlich bedanke ich mich bei unserem langjährigen Schriftführer, Herrn Prof. Dr. Necker, der seine 8jährige Zusammenarbeit im Vorstand wieder aufleben ließ und die übrigen Vorstandsmitglieder entlastet hat. Herzlichen Dank lieber Herr Necker.

Die Entwicklung der Mitgliederzahl: Unsere derzeitige Mitgliederzahl beträgt 93. Drei Mitglieder sind im vergangenen Jahr aus Altersgründen ausgeschieden. Fünf neue Mitglieder sind dazugekommen, die wir herzlich begrüßen und auf deren Mitarbeit wir uns sehr freuen. Es gehören also zwei Mitglieder mehr unserem Verband an als vor einem Jahr. Das ist ein Zuwachs von immerhin 2,19 Prozent.

Liebe Mitglieder, mit dieser positiven Nachricht möchte ich meinen Jahresbericht schließen. Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.